

ZU DEN BILDТАFELN

(Tafeln 1—8 nach Aufnahmen von Julius Pichl, Photograph, in Wien VII, Apologasse 3; Tafeln 9—16 und 23—36 nach Aufnahmen der Graphischen Anstalt „Ganymed“ in Berlin SW 68, Friedrichstraße 16; Tafeln 17 bis 22 nach Aufnahmen der Lichtbildwerkstatt Molzahn/Altheim in Frankfurt a. M., Am Kirchberg 27; Tafeln 37 und 38 nach Aufnahmen von Dr. W. Hartner in Bad Homburg v. d. H.; Tafel 39 nach Aufnahme des Kultur- und morphologischen Instituts in Frankfurt a. M.; Tafel 40 nach Aufnahme von Prof. W. Eberhard in Ankara.)

Tafeln 1—8 aus dem Besitz von Prof. E. Diez, erworben in Peking.

Tafel 1: Li Tië-guai.

Tafel 2: Lü Dung-bin.

Tafel 3: Schou-sing Lau-jen.

Tafel 4: Dung-fang Schuo.

Tafel 5: Ho Siën-gu.

Tafel 6: Tsau Guo-giu.

Tafel 7: Wang Dsi-kiau.

Tafel 8: Landschaft mit Wasserfall.

Tafeln 9—16: Chinesische Münzen.

Tafel 17: Lau Dsi, Tempelbild des 18. Jahrhunderts aus dem Besitz von E. R.

Tafel 18: Madonna, aus der folgenden

Tafel 19: Darstellung der Guan-yin von Nōami (15. Jahrh.), offenbar nach chinesischem Vorbild.

Tafel 20: Tiën-fe, nach einfachem Buntdruck.

Tafel 21: Si-wang-mu, auf dem Phönix den Pfirsich der Unsterblichkeit bringend. Ausschnitt aus einem Glückwunschild in gewirkter Seide im Besitz des China-Instituts.

Tafel 22: Guan-yin mit dem Weidenzweig, daneben der Knabe Schan-tsai, der ihr Fläschchen mit dem süßen Tau der Unsterblichkeit hält; beide über das Meer des Lebens ziehend. Goldausgemalter Abklatsch nach Steinplatte von dem bekannten Kalligraphen Dsiang-Ho, nach dessen Unterschrift die Klassiker in Peking auf Stein

ausgehauen sind; lebte zur Zeit Kiën Lung's. Sammlung E. R.

Tafel 23—28: Nach Originalen bzw. Vorlagen im Staatlichen Museum für Völkerkunde zu Berlin; Werke von Hu Dschī-fu.

Tafel 23: Han-schan und Schī-dé.

Tafel 24: Han-schan und Schī-dé mit Fong-gan und seinem Tiger.

Tafel 25: Ma Lang-fu.

Tafel 26: Han-schan.

Tafel 27: Śākyamuni, aus den Bergen tretend.

Tafel 28: Tuschlandschaft auf Seide.

Tafeln 29—36: Chinesische Münzen.

Tafel 37: Pulsführender Arzt. Baukera- mik aus der Ming-Zeit; im Besitz von J. von Meister, Bad Homburg v. d. H.

Tafel 38: Kupfermodell für Übungen in der Akupunkturtechnik, nach Wong/Wu: History of Chinese Medicine.

Tafel 39: Operation, ebenfalls nach Wong/Wu, wie Tafel 38.

Tafel 40: Klassikerhalle in Peking (dies Bild gehört zu Prof. W. Eberhard's Arbeit „Hatay Sefaret namesi“, deren Drucklegung ursprünglich für den vorliegenden Jahrgang der „Sinica“ in Aussicht genommen war, jedoch erst in XVII/1942 gebracht werden kann. Aus technischen Gründen muß das Bild schon hier eingeschaltet werden.

Die elf Bildbeilagen zu dem Beitrag „Schiffahrt und Fischerei des chinesischen Volkes“ von Professor E. Rousselle sind Aufnahmen nach Modellen im Besitz des China-Instituts von Max Göllner in Frankfurt a. M. Ihre technische Herstellung, wie auch die sämtlicher Kunstdrucktafelbilder und Strichätzungen des vorliegenden Jahrgangs lag in den Händen der L. C. Wittich'schen Hofbuchdruckerei in Darmstadt.

Herausgeber und Hauptschriftleiter: Prof. Dr. Erwin Rousselle, Frankfurt a. M.; Schriftwalter: W. A. Unkrig, Frankfurt a. M. — Anfragen, Manuskripte und Korrekturen sind zu richten an das China-Institut, Frankfurt a. M. 9, Hermann-Göring-Ufer 18 — Telefon 33 234 — Postscheckkonto Ffm. 424 14.

Verlag des China-Instituts, Frankfurt a. M. In Kommission bei der Franckh'schen Verlagshandlung W. Keller & Co. Stuttgart, Pfizerstr. 5-7. Bis auf weiteres erscheinen jährlich zwei starke Hefte zu je drei Nummern. Jahrg.: RM 15.—, Einzelh. RM 3.—. Druck der L. C. Wittich'schen Hofbuchdruckerei, Darmstadt. Die Lichtdrucktafel druckte die Graphische Anstalt Ganymed, Berlin. (M. A. 1000.)